



U-Bahnhof Langenhorn Markt mit Güterstrecke aus dem Jahre 1960  
(Quelle: Langenhorn Archiv)

horner Güterbahn immer weiter ab, der Güterbahnhof Ochsenzoll wurde daher von der DB (Deutsche Bahn) in den 50er Jahren zum Teil als Abstellgleis (für alte ausgediente S-Bahntriebwagen) benutzt. Der Übergabepunkt Güterschuppen Langenhorn Markt wurde daher schon in den 1960er Jahren geschlossen. Nur noch der Güterbahnhof Ochsenzoll wurde von einer Spedition und der HHA als Oberbaustoff- und Gleislager in den 1980er Jahren verwendet.

Die Deutsche Bahn hat sich, wie so typisch für viele Nebenstrecken in der BRD, nur sehr wenig um den baulichen Zustand der Strecke ge-

kümmert. Dies lässt sich u.a. auch am Zustand der Brücken und den Schienen auf der Strecke erkennen. So durften die Güterzüge auf einigen Streckenabschnitten nur mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h fahren. Die Güterwagen wurden mit Lokomotiven der Baureihe 94 (Dampflok), 260 / 360 (Dieselloks) und 332 (Rangierlokomotive) transportiert.

Bis in das Jahr 1993 benutzte die HHA den Übergabepunkt Ochsenzoll, um ausrangierte U-Bahntriebwagen auf dem Netz der DB zum Verschrotten in den Hafen transportieren zu können. So konnte man das ein oder andere mal eine Bundesbahn-Lokomotive

sehen, die mehrere DT1 oder DT2 Triebwagen zum Bahnhof Ohlsdorf fuhr. Im Jahre 1995 wurde die Strecke endgültig stillgelegt, da die HHA ihr Oberbaustoff- und Gleislager zum Güterbahnhof Ohlsdorf verlegt hatte. Die Gleisanlagen im Bereich Ohlsdorf wurden auf der Seite der U-Bahn entsprechend angepasst, so dass seit 1995 neue Triebwagen für die Hamburger U-Bahn immer über den Güterbahnanschluss Ohlsdorf in das U-Bahnnetz eingestellt werden können. Die nicht mehr genutzten Gleise wuchsen in den Jahren 1995 bis 2007 immer weiter zu und wurden kaum mehr von der DB AG und der HHA beachtet. Das Gelände auf dem Güterbahnhof Ochsenzoll wurde zum Gewerbegebiet umfunktioniert und fast alle Schienen wurden entfernt. Nur noch das Einfahrtsgleis zum U-Bahnhof Ochsenzoll steht noch einsam ohne Schienen auf dem ehemaligen Gelände. Im März und April 2008 wurde die Strecke zurückgebaut und der Natur bzw. der Stadt Hamburg als Ausgleichfläche für den Bau der Flughafenbahn wieder übergeben. Nur noch ein Stück Restgleis zwischen Langenhorn-Nord und Ochsenzoll wird wohl der Nachwelt erhalten bleiben. Weitere Informationen und Bilder über die Güterbahn Langenhorn finden Sie in dem Buch „75 Jahre Langenhorner Bahn“ von Lutz Achilles und Erwin Möller.

Sebastian Leitzbach

### Garagenflohmarkt am 21. Juni 2008 ab 9:30 Uhr im Borner Stieg 37.

Nach dem Tod unseres Vaters lösen wir seinen Haushalt auf. Vieles ist zu schade zum Wegwerfen, deshalb möchten wir es gegen einen kleinen Obolus abgeben (Möbel, Lampen, Hausrat, Gartengeräte); der Erlös des Flohmarkts wird der Siedlung für einen guten Zweck gespendet. Eine Liste der angebotenen Gegenstände kann unter der E-Mail Adresse tedfunk@gmx.net oder Telefon 04101-693996 angefordert werden.



**Tischlerei  
Montagen  
Bauelemente**

Lademannbogen 25 • 22339 Hamburg

☎ (040) 538 39 80



## HERBERT SCHULTZE Garten- und Landschaftsbau GmbH

Telefon: 040 / 520 31 47  
Telefax: 040 / 520 92 54

Immenhöven 39b  
22417 Hamburg

E-Mail: hschultzegmbh@aol.com

